

Medien für die Präsentation

Beitrag von „Sacaste“ vom 28. Januar 2006 19:00

Hallo Ihr

Bei mir steht in 2 Wochen meine Präsentation mit anschließendem Kolloquium an. Wir müssen in unserer Präsentation ein Projekt aus unserem Unterricht vorstellen.

Nun fallen mir bei meiner Präsentation nicht so wirklich viele und tolle Medien ein. Tafel, OHP und Plakate...?!

Hat von euch jemand vielleicht noch andere Ideen, welche Medien man einsetzen kann?

Viele Grüße

Sacaste

Beitrag von „MarenM“ vom 28. Januar 2006 19:03

Naja, wie viel Aufwand willst du denn betreiben? Mir würden noch Computer/Laptop und Beamer einfallen, vielleicht mit Fotos zur Dokumentation deines Projekts? Oder wenn du es einfacher haben willst: eine Wandzeitung (evtl. von den Schülern im Rahmen des Projekts angefertigt?).

Lieben Gruß

Beitrag von „dainjadha“ vom 28. Januar 2006 19:08

Um auf Marens Idee "Laptop + Beamer" zurückzukommen: POWER POINT eignet sich doch immer sehr gut für Präsentationen und ist obendrein leicht zu bedienen. Was meiner Meinung nach bei keinem Referat fehlen darf, ist ein Thesenpapier. Was ist denn genau euer Thema? Wenn wird das wissen, fällt dem ein oder anderen bestimmt noch was ein.

Wünsche dir schon mal VIEL ERFOLG!!!

LG, Dain.

Beitrag von „Sacaste“ vom 28. Januar 2006 19:11

Mein Thema ist Projektartiger Unterricht am Beispiel Heimatraum erkunden.
Was ist den ein Thesenpapier?

Schonmal Danke für die Tipps

Beitrag von „dainjadha“ vom 28. Januar 2006 19:20

Auf dem Thesenpapier alias Tischvorlage, Handout, ...

gibst du den Zuhörern einen groben Überblick, die Gliederung deines Vortrages sowie die Hauptaussagen werden dem Publikum auf diese Weise transparent gemacht, so dass sie leichter folgen und ggf. problemlos Fakten im gegebenen Zusammenhang ergänzen können.
LG, D.

Beitrag von „Sacaste“ vom 28. Januar 2006 19:24

Ok, alles klar. Habe den Ausdruck Thesenpapier nicht gekannt.
Vielen Dank

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 28. Januar 2006 19:49

Ich würde evtl. auch über eine erweiterte Tischvorlage nachdenken, Beispielsweise durch Themenkarten, die sich dann clustern lassen, mit Mindmanager erstellte Mindmap o.ä. - im Kolloq sitzt man ja normalerweise mit einigen wenigen Personen herum, so dass eine Präs., in einem entsprechd großem Raum mit Leinwand etc., leicht eine etwas distanzierte, unpassende Atmosphäre schaffen kann.

Grüße,
JJ

Beitrag von „philosophus“ vom 28. Januar 2006 19:57

Zitat

dainjadha schrieb am 28.01.2006 19:08:

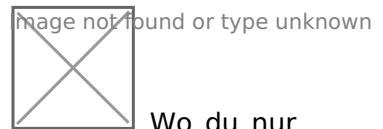
Um auf Marens Idee "Laptop + Beamer" zurückzukommen: POWER POINT eignet sich doch immer sehr gut für Präsentationen und ist obendrein leicht zu bedienen.

Vorsicht: jedes Medium hat seine Tücken - und eine *gute* Powerpoint-Präsentation ist auch nicht soooo einfach. Gerade weil es so viele Möglichkeiten gibt, kann man viel falsch machen. (Mehr dazu [hier](#).)

Beitrag von „dainjadha“ vom 28. Januar 2006 20:08

Klar, nicht zu viel klimmbimm und einheitlich (Masterfolie). Auf Lesbarkeit achten (Schriftgröße, Kontraste, nicht zu viel Text...) Das habe ich jetzt mal vorausgesetzt...

@ philo



Wo du nur

Super, Dankeschön für den link, da ist ja alles drin und gut präsentiert
immer die tollen Seiten und Empfehlungen her hast. Genial!

Beitrag von „Salati“ vom 29. Januar 2006 10:52

Hallo Sacaste,

bin auch in 9 Tagen dran...

An welchem Seminar bist du denn?

Grüßle

Salati

Beitrag von „Sacaste“ vom 29. Januar 2006 11:41

Hallo Salati

Ich bin in Laupheim. Und du?

Bin 15.2 dran. Also schon fleißig am überlegen, wie ich es machen kann.

Viele Grüße

Beitrag von „Sacaste“ vom 30. Januar 2006 15:59

Hat vielleicht jemand von euch noch andere Ideen?

Wollte nicht unbedingt mit Power Point, sondern eher mit Plakaten und so machen...

Viele Grüße

Beitrag von „Apfel“ vom 30. Januar 2006 17:10

Wollt nur zum Thema Power Point sagen: bei uns hat mal einer eine Power Point Präsentation zuhause vorbereitet. Dann wollte er sie in der schule vorführen. Ging nicht: die Schriftart die er gewählt hatte, gab es auf dem Laptop aus der Schule nicht. So das sich alles umformatierte und man es kaum noch lesen konnte.

Ich persönlich bevorzuge auch Plakate, Overheadfolie. Plakate die Stück für Stück aufgebaut werden kommen auch häufig gut an.

Beitrag von „Salati“ vom 30. Januar 2006 20:17

Hallo Sacaste,

ich bin in Offenburg. Kenne ein paar, die an deinem Seminar im Jahr vor dir einen Abschluss gemacht haben (bzw.oder auch nicht...).

Ich bin heute in einer Woche dran und leicht am rotieren (wurde am Wochenende auch noch krank, so dass diese Tage zur Vorbereitung auch noch wegfielen... 😞).

Ich bin normalerweise ein totaler Computerfan und wurschtel auch viel damit herum. Aber ich habe mich bewusst gegen eine Powerpointpräsentation entschieden: Zu stressig in der Vorbereitung (aufbauen...), zu große Gefahr, dass etwas nicht so läuft wie geplant, und zu guter letzt besteht immer die Gefahr, dass man als PErsön nicht sichtbar genug wird. Verwende die frisch geputzte Tafel mit farbigen Kärtchen etc.

Wäre das auch was für dich?

Wie bereitest du dich aufs päd. Colloquium vor?

Viel Erfolg und viele Grüße,

Salati

Beitrag von „Titania“ vom 31. Januar 2006 13:50

Ich arbeite immer viel mit bunten, laminierten Karten auf die ich hinten einen Magneten aufklebe. Voraussetzung ist allerdings eine magnetische Tafel. Das sieht sehr ordentlich aus und ist beweglich für die Arbeit, d.h. ich kann die Karten immer umpositionieren, wo sie gerade hingehören.

--> Hat sich übrigens sehr bei der Umstellprobe von Satzgliedern bewährt.

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 31. Januar 2006 14:18

Salati: Ich war auch in Offenburg im Referendaritat (jetzt zum Glück im dritten Jahr danach). Ist es immernoch so schlimm dort? (also die Ausbildung dort finde ich super, aber die Anforderungen sehr hoch).

Ich hatte damals für meine Präsentation auch bewusst keinen Laptop eingesetzt. Habe mit Tafel und Bild- und Wortkarten gearbeitet. Außerdem hatte ich ein Handout für die Prüfer und noch einen Büchertisch mit Büchern und Materialien zum Thema. Viele meiner Kollegen hatten damals noch eine Wand mit Fotos ihres Projektes. Diese hatte ich in meine Präsentation an der Tafel eingebaut.

Viel Erfolg beim Planen!

Gruß Annette

Beitrag von „Salati“ vom 31. Januar 2006 20:43

Hallo Annette,

witzig, dass du auch in OG warst...

Ja, die Anforderungen sind dort immer noch sehr hoch.

Aber du scheinst es ja auch überlebt zu haben, stimmts? 

Uns wurde gesagt, dass die Prüfer keine "Inszenierung" sehen wollen mit Ausstellungswänden etc., haben auch erwähnt, dass das vor ein paar Jahren eben wohl Usus bei den Refis war.

Halte es deshalb einigermaßen Schlicht.

Wie viel Vorbereitung hattest du fürs päd.Koll.?

In welcher Stadt bist du denn schulmäßig gelandet?

Viele Grüße,

Salati

Beitrag von „Timm“ vom 31. Januar 2006 21:25

Zitat

Sacaste schrieb am 28.01.2006 19:00:

Hallo Ihr

Bei mir steht in 2 Wochen meine Präsentation mit anschließendem Kolloquium an. Wir müssen in unserer Präsentation ein Projekt aus unserem Unterricht vorstellen.

Nun fallen mir bei meiner Präsentation nicht so wirklich viele und tolle Medien ein. Tafel, OHP und Plakate...?!

Hat von euch jemand vielleicht noch andere Ideen, welche Medien man einsetzen kann?

Viele Grüße

Sacaste

Hattet ihr eigentlich eine Multimediaschulung?

Irgendwie ist für mich die Herangehensweise falsch. Ich überlege erst, was ich mit welchem Ziel präsentieren will und dann welches Medium ich benutze.

Wenn mir ein Schüler 20 Folien über den OHP zieht, bekomme ich die Krise, genau so, als wenn er 3 Folien mit Powerpoint präsentiert. Flipchart, Plakate,... alles hat seinen Einsatzzweck.

Meines Erachtens solltest du den Inhalt und die Ziele deiner Präsentation näher umreißen, dann könnten wir dir Tipps zur Visualisierung und dem/n entsprechenden Medium/-ien geben.

Das wäre meine Herangehensweise, wie ich sie in unseren Fobis an anderen Schulen empfehle. Natürlich spielen bei Prüfungen auch (nicht immer sinnvolle) institutionelle/personale Vorgaben eine Rolle, die man keineswegs vernachlässigen sollte.

Beitrag von „Salati“ vom 6. Februar 2006 14:06



Geschahaaaaftft...

Habe meine heutige Prüfung (mit guten Noten) hinter mich gebracht. Meine Prüfer waren sehr nett und meine Präsentationsmaterialien haben vollkommen ausgereicht.

Wichtig ist glaube ich nur, dass die Medien zum präsentierten Inhalt passen. Man kommt auch ohne Beamer bestens aus.



So, ich gehe mich jetzt erstmal entspannen

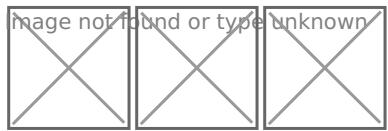
Schließlich muss ich ja Käfte für die nächste (bald anstehende) Prüfung sammeln...

Euch anderen viel viel Erfolg!

Es geht rum!

Grüßle,
Salati

Beitrag von „das_kaddl“ vom 6. Februar 2006 14:46



Herzlichen Glückwunsch!

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Sacaste“ vom 7. Februar 2006 13:07

Hallo Salati

Herzlichen Glückwunsch!

Bin richtig neidisch auf dich. Hätte es jetzt auch schon gerne hinter mir...

Hab jetzt aber zumindest mal die grobe Planung für meine Präsentation und bin fleißig am Pädagogik lernen. Ich hoffe mal, dass das Ergebnis dann auch halbwegs passt!?

Viele Grüße